

devisen news

Rückblick

Das Wichtigste vorneweg: Ja, die amerikanische Notenbank Fed hat den Leitzins um 0.25 % angehoben und nein, sie hat keine klaren Hinweise auf eine zukünftig «aktivere» US-Geldpolitik geliefert. Die Reaktionen an den Finanzmärkten auf den Zinsentscheid deuteten darauf hin, dass einige Anleger auf einen strafferen Zinsausblick gesetzt haben dürften. USD/CHF rutschte in der Folgezeit unter die Marke bei 0.9500 und notiert aktuell bei 0.9474 Franken. Erschwerend für den Dollar kam hinzu, dass US-Präsident Donald Trump heute Donnerstag eine Anordnung für neue Strafzölle gegen China unterzeichnen will. Am britischen Arbeitsmarkt hat sich das Lohnwachstum zum Jahresauftakt weiter verstärkt. Gleichzeitig ging die Arbeitslosenquote auf 4.3 % zurück. Nun ist heute die Bank of England gefragt. Wie sie heute an der Zinsschraube drehen? Es dürfte spannend werden, zumal sich die Wirtschaft von der robusten Seite zeigt und auch die Inflation sich positiv entwickelt. Zu bedenken gilt es jedoch, dass die Brexit-Verhandlungen nach wie vor das grösste Risiko für die weitere Entwicklung der britischen Wirtschaft darstellen.

Outlook

Insgesamt zeigten sich die US-Notenbanker optimistischer in Bezug auf die Konjunktorentwicklung. Dies gilt auch für das Wirtschaftswachstum der Jahre 2018 und 2019. Für 2019 werden anstatt der bisher signalisierten zwei Zinsanhebungen jetzt drei Zinserhöhungen in Aussicht gestellt. Fed-Chef Powell zeigte sich erfreut bezüglich der aktuellen Arbeitsmarktlage, wies jedoch darauf hin, dass aus den Daten trotzdem kein deutlich anziehender Preisdruck erkennbar wäre. Die Löhne und die Inflation seien bisher nur moderat gestiegen.

USD

Mögliche Strafzölle gegen China drücken den Dollar derzeit in die Verlustzone. Ein weiteres Abgleiten bis in die Region von 0.9425 muss deshalb in Betracht gezogen werden. Auf markanten Widerstand stösst der Greenback weiterhin bei 0.9580. [Dollar Focus](#) (21.03.2018)

Chartpunkte

0.9670	Resistenz	1.1900
0.9635		1.1833
0.9580		1.1800
Aktuell		Aktuell
0.9480	Support	1.1675
0.9425		1.1640
0.9325		1.1585

EUR

Die Widerstandsmarke bei 1.1750 zeigt sich weiterhin als «Knackpunkt». Das Level wurde gestern zwar mehrfach getestet, konnte jedoch nicht durchbrochen werden. Schwache ZEW-Daten haben danach die Euro-Euphorie zudem etwas gebremst. Auf gute Unterstützung kann der Euro derzeit in der Region von 1.1675 zählen. [Euro Focus](#) (15.02.2018)

Auf einen Blick

Informative Mittelkurse und Preise um 14.18 Uhr

Devisen	Aktuell	High	Low
USD/CHF	0.9474	0.9553	0.9469
EUR/CHF	1.1674	1.1729	1.1689
GBP/CHF	1.3387	1.3444	1.3366
YEN/CHF	0.8993	0.8988	0.8941
EUR/USD	1.2323	1.2369	1.2252

Edelmetall

Gold Unze	1332.46
Silber Unze	16.54
Platin Unze	953.99
Palladium Unze	985.99

Trading

Alte Positionen

- keine

Aktuelle/Neue Positionen

- keine

Agenda

Datum	Zeit	Zahl	Land	Periode	Erwartung	Letzte
22.03.2018	13:00	Zinsentscheid Bank of England	GB	März	0.5 %	0.5 %
	13:30	Erstantr. auf Arbeitslosenunterst.	USA	W/E	225'000	226'000

Disclaimer: Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St. Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St. Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Laupenstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.